

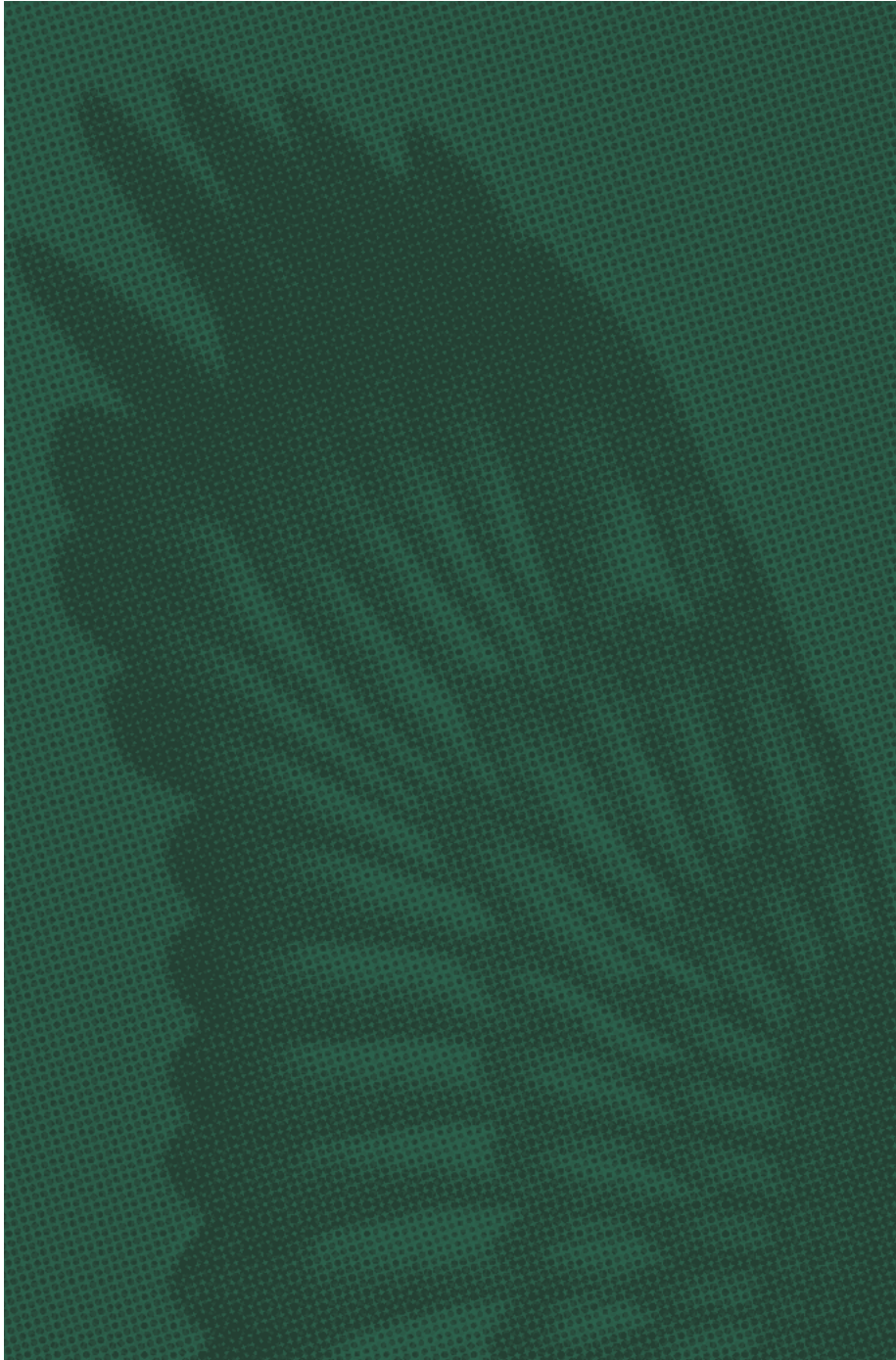
2022.



Jahresbericht

Adler.

«Innerhalb des Orientierungsrahmens  
kann sich die Individualität entfalten.»



«Darf's ein bisschen mehr sein?»

Erstmals «oute» ich mich und bekenne, einer Metzgersfamilie zu entstammen. Der grosselterliche Betrieb ist längst Geschichte, aber einige Erfahrungen aus Kindertagen haben sich bei mir tief eingegraben. «Darf's ein bisschen mehr sein?» war die meistgestellte Frage des Ladenpersonals an die wer te Kundschaft, wenn der Zeiger der Waage zu hoch ausschlug. Sparsame Hausfrauen lehnten nicht selten dankend ab – mehr konnten oder wollten sie sich nicht leisten.

Die aktuellen Veränderungen der politischen Vorgaben werfen noch vor deren Konkretisierung lange Schatten voraus. Bestehendes soll durch erst noch zu Entwerfendes abgelöst werden, eine Richtung ist angenommen, das Ziel selbst aber noch nicht herausgeschält: In Zeiten des Übergangs ist ganz besonders Orientierung gefragt.

An dieser Stelle ist nun unserem Personal ein Kränzlein zu winden. Immer wieder findet es sich selbst in neuen Strukturen zurecht und vermittelt den uns anvertrauten Menschen die nötige Sicherheit in Veränderungsprozessen: Hier wird die vielerorts vermisste Orientierung gegeben. Ohne sein hochqualifiziertes und leidenschaftlich engagiertes Personal hätte der Wandel im Adler niemals so erfolgreich stattfinden können.

Auch an anderen Orten findet Wandel statt, teils mehr, teils weniger lustvoll. Im Adler scheint aber manches konzentrierter stattzufinden. Mit ausserordentlichem Engagement und viel Kreativität den nötigen Halt zu bieten, ist für uns durchaus eine Selbstverständlichkeit. Orientierung ist weit mehr als nur Wohnen und Beschäftigung. Und weil wir alle Orientierung brauchen, sollte damit auch nicht gegeizt werden. Dazu verfügen wir über ein einzigartiges Know-how und verbessern laufend unsere Angebotspalette – Drum: «Darf's ein bisschen mehr sein?» Wir wollen (uns) das gerne leisten. Blättern Sie nun gerne durch!

Herzlich, Gernot Klein

# Adler.

Ist der Ort, wo Menschen mit psychischen und weiteren Beeinträchtigungen persönliche Orientierung in den Bereichen Wohnen und Arbeiten erfahren. Dabei werden sie von einem engagierten Team aus Fachleuten in den Bereichen Sozialarbeit und -pädagogik, Psychiatrie, Gesundheit und Betreuung mit höchster Kompetenz, Fürsorge und Entschlossenheit begleitet. Adler schafft Raum für Individualität, Menschenwürde und Struktur.

# Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2022 des Präsidenten .....	6
Jahresbericht 2022 des Gesamtleiters .....	9
Das Jahr 2022 in Zahlen .....	12
Vereinsvorstand Stand 31.12.2022 .....	14
Teammitglieder Stand 31.12.2022 .....	15
Mitarbeiterin im Fokus .....	16
Protokoll der 22. Mitgliederversammlung .....	18
Revisionsbericht .....	27
Bilanz per 31.12.2022 .....	28
Erfolgsrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 .....	30
Geldflussrechnung .....	33
Anhang zur Jahresrechnung .....	34
Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes .....	38

# Jahresbericht 2022 des Präsidenten

Vertrauen  
schaffen

2020 und 2021 hat «Covid-19» das Leben und Verweilen der Klienten, aber auch das Betreuungspersonal des Adlers geprägt. Den letztjährigen Jahresbericht schloss ich mit den Worten: «Ob wir Corona überwunden haben, werden wir in einem Jahr wissen. Leider trübt jetzt der üble Krieg in der Ukraine unsere Freude am Frühlingserwachen.»

Wie fällt das Fazit nun ein Jahr später aus? Ob das tückische Coronavirus uns tatsächlich nicht mehr heimsucht, werden wir vielleicht erst später wissen. Die Natur steht bei uns in voller Blütenpracht, derweil in Osteuropa der scheussliche, brutale Krieg in unverminderter Härte weiter tobt und unvorstellbares Leid über Millionen von Menschen bringt.

Es ist ein trügerischer Schluss, wenn man meint, dass Corona oder kriegerische Auseinandersetzungen keine grossen Auswirkungen auf das Leben im Adler hätten. Gespräche zeigen, dass solche Geschehnisse auch unsere Klienten verunsichern, Angst einflössen und es deshalb eine grosse Aufgabe der Betreuerinnen und Betreuer ist, auch diesbezüglich Ruhe, Klarheit und Vertrauen zu schaffen. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Ich danke an dieser Stelle der Betriebsleitung unter der Führung von Gernot Klein, aber auch der gesamten Belegschaft für ihre unermüdete und aufopfernde Arbeit im Adler während dem verflossenen Jahr.

Der Vorstand behandelte seine ordentlichen Geschäfte an drei Sitzungen. Zusätzlich wurde an einem Workshop die zukünftige Entwicklung des Adlers diskutiert. Daraus ergibt sich folgende Erkenntnis: Der ständige Wandel im Sozialwesen mit den zunehmenden individuellen Bedürfnissen der Klienten verlangt ein hohes Mass an Flexibilität auf allen Stufen des betreuten Angebotes. Diese Tatsache zeigt sich auch in den zunehmenden Handlungsanweisungen der Kantonalen Aufsichtsorgane.

Kantonale Aufsicht, Kantonale Vorschriften

Das Gesetz über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBG) ist 2022 im Grossen Rat des Kantons Thurgau diskutiert, jedoch nicht abschliessend behandelt worden, weil diese Materie offenbar recht kompliziert und anspruchsvoll ist. Der Regierungsrat wurde mit der Ausarbeitung eines zusätzlichen Berichtes beauftragt!

Ende November 2022 sind die betroffenen sozialen Institutionen vom Departement für Justiz und Sicherheit zu einer Informationsveranstaltung über die «Neuerungen im Bewilligungswesen mit Klientinnen und Klienten aus dem Justizvollzug» eingeladen worden. Diesbezüglich will der Kanton ein neues Bewilligungssystem mit unterschiedlichen Anforderungen einführen. Der Adler erfüllt bereits jetzt schon die sehr hohen Anforderungen eines vorbildlichen Leistungserbringers. Weil wir auch in Zukunft eine führende Rolle bezüglich beispielhaftem Betreuungsangebot, sowohl für sozial schwächere Personen, als auch forensisch zu betreuende Menschen spielen wollen, muss die Qualität unserer Leistungen nicht nur neu schriftlich festgehalten werden. Es erfordert ebenso einen hohen Ausbildungsgrad des Betreuungspersonals.

In diesem Zusammenhang darf mit Freude festgestellt werden, dass sich die Zusammenarbeit mit der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen und des diesbezüglichen Leistungsangebotes unserer Institution bestens bewährt hat und in Zukunft noch ausgebaut werden soll.

Sorge bereitet dem Adler die unvermindert hohe Nachfrage nach Betreuungsplätzen. Es scheint, dass unser spezifisches Angebot nicht nur im Thurgau, sondern weit über die Region hinaus sehr geschätzt und gerne in Anspruch genommen wird. Hier sind uns jedoch aufgrund der Kantonalen Betriebsbewilligung die Hände gebunden. Es dürfen nicht mehr Klienten aufgenommen werden, als bewilligt sind! Diesbezüglich stehen wir mit dem Sozialamt des Kantons in Kontakt. Es bleibt zu hoffen, dass wir die Anfragen zur Betreuung dereinst in positivem Sinne beantworten können.

Ich danke meiner Kollegin und den Kollegen im Vorstand herzlich für ihre Mitarbeit im vergangenen Jahr und schliesse meinen Jahresbericht in der Hoffnung auf ein besseres Weltgeschehen!

Max Arnold, Präsident  
Weiningen, 24. April 2023

36 Bewohner.  
29 Mitarbeiter.  
9 Wohnungen.  
22 Einzelzimmer.



# Jahresbericht 2022 des Gesamtleiters

Aller guten Dinge seien Drei – wird behauptet. So haben Sie bereits den dritten Jahresbericht im «neuen» Outfit vor sich liegen. In den vergangenen 12 Jahren hat sich der Betriebsertrag des Adlers verdreifacht, ebenso die Personalausgaben. Aber nicht jede Kennzahl lässt sich einfach mit der besagten 3 multiplizieren, denn manches Geschäft entwickelt sich unabhängig von Unternehmensgrössen.

Im vergangenen Jahr wurde das Haupthaus nochmals energisch und umfangreich renoviert. Der Adler präsentiert sich durchaus in einem ansehnlichen Zustand – doch diese Feststellung ist versehen mit einem grossen «ABER»! Nach einer langen Phase der sehr kontinuierlichen und andauernden Anpassungen, Renovationen und Umnutzungen wird nun deutlich, dass das Stammhaus erkennbar an seine Grenzen stösst. Aus der bescheidenen Kubatur lässt sich nicht unbeschränkt wiederholend Neues herausholen. Die Räumlichkeiten sind immer noch nutzbar, sie entsprechen jedoch weitgehend nicht mehr den heutigen Massstäben, sie sind zu gering dimensioniert und ausserdem bei Weitem zu wenige. Auch in den kommenden Jahren werden wir noch weiterhin Wände streichen und neue Böden verlegen, neue Nutzflächen werden wir auf diese Weise aber keine mehr erschliessen können. Mehr und neue Räume – wofür? Glauben wir der letzten, zugegeben veralteten kantonalen Platzzahlerhebung, so werden im Kanton Thurgau keine zusätzlichen Plätze gebraucht. Dem steht aber unser eigener Eindruck entgegen. Denn wir erhalten täglich neue Anfragen. Mit einem «Weiter so» werden wir den äusseren wie eigenen quantitativen und baulich-qualitativen Ansprüchen längst nicht mehr gerecht.

Trotz der beschriebenen Limitationen haben wir die Köpfe nicht in den Sand gesteckt und uns auch 2022 an Neues gewagt. Der Nachtdienst nahm beispielsweise genau mit Jahresbeginn seinen Dienst auf. Aus heutiger Sicht stellt dies einen gewaltigen Qualitätsschritt dar, eine etwaige Rückabwicklung ist schon gar nicht mehr vorstellbar. Auch die Küche wurde auf einen Zweischichtbetrieb umgestellt, der Schichtwechsel im Tagesdienst entzerrt. Als vorläufige Krönung der Kooperation mit der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen konnte in unseren Räumlichkeiten das forensische Ambulatorium eröffnet werden. Somit steht unseren Klientinnen und Klienten mit forensischem Aufenthaltsgrund das zugehörige Therapieangebot inhouse zur Verfügung – ein schweizweit und darüber hinaus einzigartiges und vorbildloses Angebot.

Nicht verschweigen wollen wir, dass durch die häufigen Dienstübergaben auch der Sitzungsanteil im gesamten Betrieb erheblich gewachsen ist. Der Raummangel wirkt sich nicht nur auf unsere Bewohnerschaft, sondern auch

auf unser Personal aus. Wir haben das bemerkt und möchten diesem nicht nur durch neue Pinselstriche, sondern auch in Gestalt eines beruflichen Gesundheitsmanagements Sorge tragen.

Wird Corona im Nachhinein als der grosse Hemmschuh gesellschaftlichen Miteinanders betrachtet, so hat auch uns dieses Thema lange dominiert. Mit dem Ende der Restriktionen hat der Adler begonnen, sich in die Wiederbelebung des Social Lunch zu investieren. Wir wollen so das Netzwerk der sozialen Arbeit, insbesondere an unserem Standort Frauenfeld, stärken. Dabei stellen wir einen grossen Austauschbedarf über Institutionsgrenzen hinweg fest, die sich gemeinsam doch leichter überwinden lassen.

Und wo wir nun schon beim Austausch und der Begegnung sind, bleibt mir noch genau für die Begegnung mit Ihnen zu danken! Ohne Ihre zahlreichen Anregungen wäre unsere eigene Entwicklung nicht denkbar und letztlich ohne Grundlage. Gerne wollen wir unsere eigenen Anpassungsbemühungen als ein Echo Ihrer wertvollen Beiträge verstanden wissen und sind schon sehr gespannt auf Ihre weitere geschätzte Mitwirkung. Wir versichern Ihnen unsererseits weiterhin sehr verlässlich unkonventionell, kreativ und innovativ zu bleiben! Bleiben Sie uns gewogen!

In herzlicher Verbundenheit

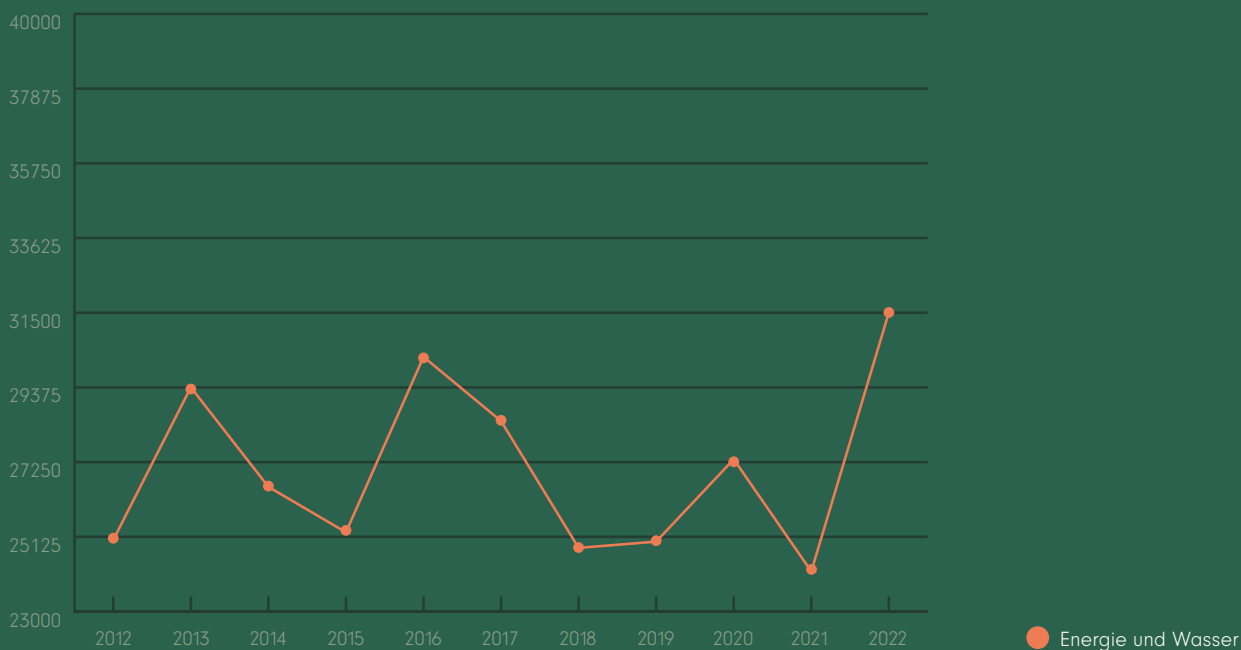
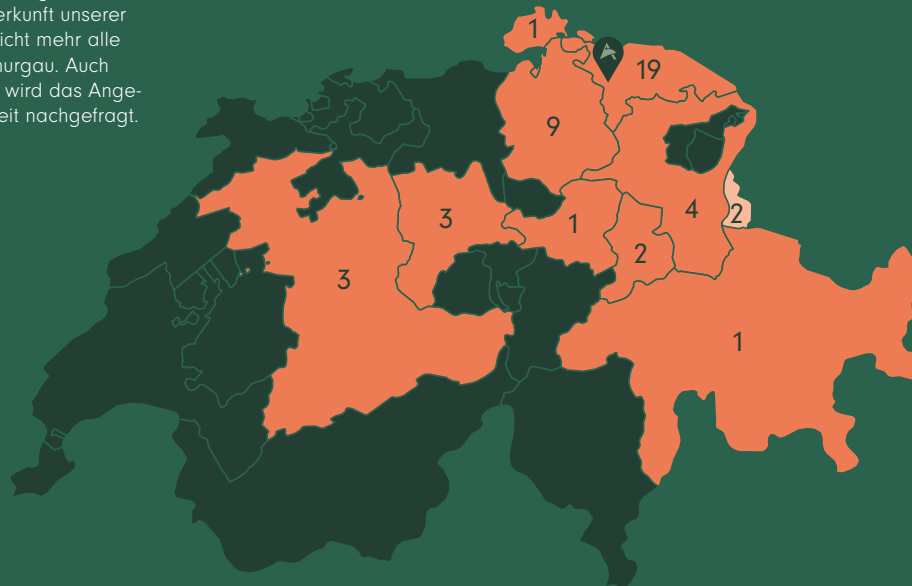
Gernot Klein, Gesamtleiter  
Frauenfeld, 25. April 2023



# Das Jahr 2022 in Zahlen

## Herkunftskantone der Klienten

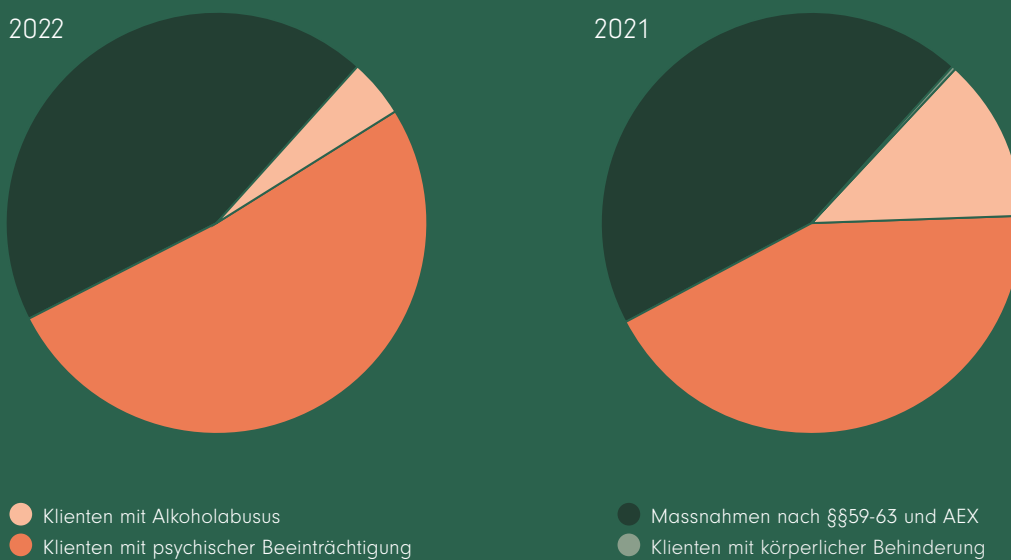
Dass das Profil des Adlers erfolgreich eine Nische besetzt, zeigt die Herkunft unserer Klienten. Längst stammen nicht mehr alle Klienten aus dem Kanton Thurgau. Auch aus umliegenden Kantonen wird das Angebot mit steigender Beliebtheit nachgefragt.



## Entwicklung der Energie- und Wasserkosten

Durchaus markant ist der Anstieg der Energiekosten im vergangenen Jahr, verursacht durch den Entfall russischer Gaslieferungen. In der Gesamtansicht aber blieben die Energieausgaben trotz des starken Wachstums der Einrichtung erstaunlich stabil, deren Anteil am Betriebsertrag ist sogar geschrumpft – von 2,35% im Jahr 2012 auf nur noch 1% im Jahr 2022. Damit wird sich das neue Heizsystem schneller als erwartet amortisieren.

## Mutationen Klienten im Jahr 2022



## Aufenthaltstage nach Zuweisungsgrund

Die Statistik (siehe auch ältere Jahresberichte) zu den Aufenthaltstagen nach Zuweisungsgrund spricht davon, wie sich das Profil des Adlers verändert. Der Anstieg im Bereich Justizvollzug lässt vermuten, dass der Adler mit seinem Profil ein Angebot bereithält, das in Fachkreisen sehr geschätzt wird.

# Vereinsvorstand Stand 31.12.2022



Max Arnold | Präsident | Präsidium



Roland Wyss | Vizepräsident | Bauten



Beat Stäheli | Kassier | Finanzen



Michael Lehmann | Beisitzer | Personal, Projekte



Werner Spiri | Beisitzer | Betrieb, QM



Manulea Brunswiler | Beisitzerin | Klienten

# Teammitglieder Stand 31.12.2022

	<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Leitungsteam	Gernot Klein	Gesamtleiter
	Nicole Bruderer	stv. Gesamtleiterin, Leiterin Wohnen
	Jeannette Künzle	Gesamtleitungsassistentin, Leiterin Dienste
	Daniel Laib	Leiter Beschäftigung und Aktivierung
Team Wohnen extern	Markus Zehender-Streb	Sozialpädagoge HF
	Andrea Branca	Sozialpädagogin FH
	Nathalie Mikeladze	Sozialpädagogin HF
intern	Marcel Bättig	Sozialpädagoge FH
	Christoph Oeschger	Sozialpädagoge FH
	Bernd Hausmann	Pflegefachmann HF
	Gaby Dali	Pflegefachfrau HF
	Irène Nydegger	Sozialpädagogin HF
	Michaela Schaad	Sozialpädagogin FH
	Joe Degle	Pflegefachmann HF
	Cornelia Müller	Pflegefachfrau HF
Nacht	Lina Rutz	Pflegefachfrau HF
	Eva Wagner	Pflegefachfrau HF
	Monika Schneider	Pflegefachfrau HF
Team Beschäftigung Aktivierung	Myriam Reinhard	Aktivierungsfachfrau HF
	Sela Eberli	Aktivierungsfachfrau HF
	Yanik Allenspach	Aktivierungsfachmann HF
	Tabea Frei	Aktivierungsfachfrau HF in Ausbildung
Küche	Andreas Keller	Koch
	Valerio Fontes	Koch, Arbeitsagoge in Ausbildung
	Sonja Wiesmann	Köchin
	Katharina Schmid	Köchin
Reinigung und Unterhalt	Manuela Forster	Hauswirtschaft
	Imela Vallelonga	Sozialbegleiterin Hauswirtschaft
	Simon Fehr	Arbeitsagoge HF

# Mitarbeiterin im Fokus

Tamara Meister  
M.Sc.  
Forensische  
Ambulanz  
Psychiatrische  
Dienste Thurgau



Als im Erstberuf ausgebildete Pflegefachfrau HF im psychiatrischen Bereich und ihren 10 Jahren Erfahrung im stationären Alltag kennt Frau Meister die täglichen Herausforderungen in der Arbeit mit beeinträchtigten Menschen bestens. Bereits nach 3,5 Jahren praktischer Arbeit an der Basis begann sie mit ihrem berufsbegleiteten Studium in Psychologie.

Seit November 2022 arbeitet Frau Meister nun als Psychologin für die forensische Ambulanz der psychiatrischen Dienste Thurgau.

Die Besonderheit der Kooperation Adler und der Psychiatrischen Dienste Münsterlingen ergibt sich aus der besonderen Nähe der beiden Partner – Tür an Tür ist eine enge Verzahnung möglich und entsteht Raum für ganz individuell zugeschnittene, massgeschneiderte Einzelfalllösungen. Tamara Meister beschreibt die Mitarbeit der Klienten im Adler als positiv. Die Klienten seien inhaltlich dabei, offen und würden sich weiterentwickeln wollen und dies trotz dem Zwangssetting. Die Begegnungen in den Therapiegesprächen sowie in den offenen Räumlichkeiten seien von Respekt geprägt.

Nicht nur für die Themen der Klienten, sondern auch für die Anliegen der Belegschaft im Adler hat sie ein offenes Ohr.

Wir bedanken uns herzlich bei Tamara Meister für die angenehme, hoch fachliche und konstruktive Zusammenarbeit.



## Forensisches Ambulatorium

Mit dem forensischen Ambulatorium wurde der seit längerem erkannten Notwendigkeit Rechnung getragen, Massnahmeklienten und bereits Entlassenen eine intensive therapeutische Versorgung und Nachsorge vor Ort zukommen zu lassen. Der Adler stellt nun in seinem Stammhaus in zentraler Lage der Spital Thurgau AG, vertreten durch die Psychiatrischen Dienste Münsterlingen, für ihr therapeutisches Angebot die Räumlichkeiten zu Verfügung und ermöglicht auch externen Patienten den Zugang. Zugleich können Adler-Klienten vom Angebot ganz unmittelbar profitieren.

Die Hauptaufgaben der forensischen Ambulanz bestehen darin, Massnahmeklienten und Entlassenen eine kontinuierliche bedarfsgerechte Behandlung zu gewährleisten und krisenhafte Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und entsprechende Massnahmen einzuleiten, um der Gefahr erneuter Straftaten entgegenzuwirken. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit allen am Behandlungsprozess Beteiligten. Dazu zählen insbesondere die Bewährungshilfe, Justiz- und Vollzugsbehörden sowie gesetzliche Vertretungspersonen. Die Behandlungsdauer richtet sich nach den Fortschritten im therapeutischen Prozess, die sich auf die individuelle Legalbewährung auswirken. Die aktive und konstruktive Mitarbeit des Klienten ist hierbei entscheidend.



# Protokoll der 22. Mitgliederversammlung vom 16. Juni 2022

## Traktandenliste

1. Begrüssung und Stimmbereinigung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der 21. Mitgliederversammlung vom 24. August 2021
5. Berichte
  - 5.1 Präsident
  - 5.2 Gesamtleiter
6. Rechnung 2021
  - 6.1 Jahresrechnung
  - 6.2 Revisionsbericht
7. Kenntnisnahme Budget 2022
8. Festlegung der Mitgliederbeiträge
9. Statutenänderung – Korrektur
10. Verschiedenes und Umfrage

## 1. Begrüssung + Stimmbereinigung

Präsident Max Arnold begrüsst die Anwesenden zur 22. Mitgliederversammlung in den Lokalitäten des Adlers Trotz des warmen Wetters haben es sich 15 Personen nicht nehmen lassen, an der Versammlung teilzunehmen. Leider ist das in unserer modernen Gesellschaft und schnelllebigen Zeit nicht mehr so selbstverständlich. Er bedankt sich für die Anwesenheit und das Interesse am Adler.

«An der letzten Mitgliederversammlung war Covid-19 noch allgegenwärtig. Es herrschte eine Maskentragpflicht und spezielle Hygienemassnahmen mussten eingehalten werden. Heute spricht man nur noch am Rande von der Pandemie, denn leider beherrscht mit dem Krieg in der Ukraine ein anderes Thema die Weltöffentlichkeit. Dies ist auch bei den Klienten des Adlers zu spüren. Je nach Persönlichkeit und Charakter nimmt jede Person diesen furchtbaren Konflikt anders wahr. Diese Situation ist deshalb für die Betreuerinnen und Betreuer eine zusätzliche Herausforderung. Einen herzlichen Dank an das Team Wohnen, das Team Beschäftigung und an das Leitungsteam unter der Führung von Gesamtleiter Gernot Klein.» Mit diesen Worten eröffnet Präsident Max Arnold die 22. Mitgliederversammlung.

Speziell begrüsst er Pierrette Hungerbühler als ehemalige Stellvertreterin des Gesamtleiters sowie weitere ehemalige Vorstandsmitglieder. Diverse Entschuldigungen sind eingegangen. Er stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig verschickt wurden.

Anwesende Stimmberechtigte: 14  
 Gäste: 1 (Priska Straub-Helfenberger)  
 Absolutes Mehr: 8

2. Wahl der  
Stimmzähler
- Als Stimmzähler wird Ivo Breu vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
3. Genehmigung  
Traktandenliste
- Gemäss Art. 7 Abs. 4 der Vereinsstatuten müssen Anträge mindestens 10 Tage vor der Versammlung dem Vorstand eingereicht werden. Es sind keine schriftlichen Anträge zur Ergänzung der Traktandenliste eingegangen und es werden auch keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht.
- Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.
- Somit kann die Versammlung gemäss der vorliegenden Traktandenliste abgehalten werden.
4. Protokoll  
vom 24.8.21
- Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung ist auf den Seiten 17-25 im Jahresbericht 2021 abgedruckt und den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt worden. Eine Diskussion wird nicht gewünscht.
- Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Protokollführer Werner Spiri verdankt.
- 5.a Bericht  
Präsident
- Ergänzend zum Jahresbericht des Präsidenten, welcher im Jahresbericht auf den Seiten 6-9 abgedruckt ist, teilt M. Arnold noch einige persönliche Gedanken mit. Mit Stolz und Freude stellt er fest, dass der Adler als gut geführte Wohn- und Betreuungsstätte sowohl in Frauenfeld, als auch von den für den Sozialbereich zuständigen kantonalen Stellen, wahrgenommen und geschätzt wird. Das hat sich auch dadurch gezeigt, dass zwei Mitglieder des Regierungsrates (Cornelia Komposch und Urs Martin) dem Adler einen Besuch abgestattet haben und sich über die Institution informieren liessen. Rückwirkend kann dieser Besuch auch aus einem anderen Blickwinkel gesehen werden. Kurze Zeit später hat der Regierungsrat einen Entwurf für ein neues Gesetz von Einrichtungen für Erwachsene mit Behinderung (FEMGB) in die Vernehmlassung geschickt. Der Vorstand hat sich mit diesem Gesetzesent-



wurf intensiv auseinandergesetzt und eine mehrseitige Stellungnahme dazu abgegeben. Grundsätzlich findet es der Vorstand richtig, dass eine neue gesetzliche Grundlage geschaffen wird, weil bisher einiges, insbesondere die finanziellen Leistungen von Heimen, nicht klar geregelt war. Trotzdem hat die Betreuung von Menschen mit Behinderungen im Kanton Thurgau gut funktioniert. Der Gesetzesentwurf weist jedoch wesentliche Mängel auf. Viele Formulierungen sind offen und vage, was dem Regierungsrat in manchen Bereichen eine grosse Handlungsfreiheit einräumt. Der Regierungsrat hat den Gesetzesentwurf etwas angepasst (nicht überarbeitet) und mit einer Botschaft am 24. Mai 2022 dem Grossen Rat überwiesen. Der Adler hatte bisher eine Betriebsbewilligung des Sozialamtes des Kantons, aber keinen Leistungsvertrag, welcher die Details zur Führung des Hauses geregelt hätte. Im neuen Gesetz ist vorgesehen, dass der Kanton mit allen Institutionen einen Leistungsvertrag abschliesst. Bisher hatten von 37 ähnlichen Einrichtungen 24 einen Leistungsvertrag. Was das bedeutet kann noch nicht klar abgeschätzt werden. Vorstandsmitglied Roland Wyss wird im Kantonsrat versuchen, einige Verbesserungen in unserem Sinn einzubringen.

Stillstand bedeutet Rückschritt. Der Vorstand macht sich immer wieder Gedanken, wie die Zukunft des Adlers aussehen könnte, um den geänderten Ansprüchen der Gesellschaft und Klienten gerecht zu werden. Die im vergangenen Jahr eingegangene Kooperation mit den psychiatrischen Diensten der Klinik Münsterlingen soll vertieft und in Zukunft weiter ausgebaut werden.

Ein Anliegen des Vorstands ist die Gewinnung von neuen Vereinsmitgliedern. Am besten geschieht dies mit persönlicher Werbung. Dazu wurden Werbeproschüren erstellt, welche an interessierte Personen oder Firmen abgegeben werden können.

Seitens des Vorstandes wird die grosse Arbeit des Präsidenten verdankt und der Jahresbericht mit einem Applaus genehmigt.

#### 5.a Bericht Gesamtleiter

Der Jahresbericht des Gesamtleiters ist im Jahresbericht auf den Seiten 10 und 11 abgedruckt. Trotz sorgfältiger Überarbeitung haben sich ein paar kleine Fehler in der Darstellung der Rechnung eingeschlichen.

Einweisungen durch die Justiz sowie intensive Wohnformen für Leute mit besonderen Bedürfnissen nehmen zu. Auch älteren Menschen wollen wir gerecht werden. Die Zuweisungen erfolgen aus immer mehr Kantonen. Am

meisten Klienten stammen aus dem Kanton Thurgau, knapp gefolgt vom Kanton Zürich. Die Kostenentwicklung hat seit 2009 von unter einer Million auf nun 3 Millionen zugenommen. Ein Kostentreiber war unter anderem die längst überfällige Einführung einer Nachtwache.

M. Arnold dankt dem Gesamtleiter für die umsichtige Führung und der Jahresbericht wird mit Applaus verdankt.

6.a Jahres-  
rechnung 2021

Beat Stäheli erläutert die Bilanz-, Erfolgsrechnung und die Geldflussrechnung 2021 (Jahresbericht Seiten 28-8). Er gibt dazu folgende Erklärungen ab: Der Betriebsertrag ist mit CHF 2'765'558.60 rund 5% höher als budgetiert, aber auch 5% höher als im Jahr 2020. Der ganze Betrag für den neuen Auftritt wurde bereits im Jahr 2020 abgebucht.

Die Rechnung weist ein Jahresergebnis von CHF 98'808.78 auf. Erfreulich ist, dass trotz der Mehrkosten von ab CHF 50'000.- ein Gewinn ausgewiesen werden kann. Der Vorstand beantragt, den Gewinn dem Eigenkapital zuzuweisen. Der Adler verfügt nach der Gewinnverteilung am 31.12.2021 über ein Eigenkapital von CHF 437'569.85.

Die drei Fonds weisen folgende Bestände aus:

Projekte: CHF 130'000.- (keine Veränderung)  
Renovationen und Erneuerungen: CHF 298'500.- (keine Veränderung)  
Aktivitäten: CHF 47'863.74 + CHF 12'865.76

Infolge Covid-19 konnten keine Aktivitäten unternommen werden, welche über den Fonds Aktivitäten beglichen werden konnten.

R. Gehring bemängelt, dass Spenden direkt in die Bilanz gebucht wurden. Der Grund ist, dass die Spenden meistens an einen Zweck gebunden sind. In der Rechnung 2022 werden die Spenden und Mitgliederbeiträge in der Erfolgsrechnung ausgewiesen werden.

Die Liquidität der Stiftung Adler ist gut, was Voraussetzung ist, dass die Löhne immer pünktlich überwiesen werden können.

Der Vorstand beantragt, den Gewinn von CHF 98'808.78 dem Eigenkapital zuzuweisen.



Dem Antrag des Vorstandes den Gewinn von CHF 98'808.78 dem Eigenkapital zuzuweisen wird einstimmig zugestimmt.

6.b Revisionsbericht

Der Revisionsbericht ist im Jahresbericht auf Seite 27 abgedruckt. Die Revisorin Prisca Straub-Helfenberger und der Revisor René Bischof bestätigen, dass sie bei ihrer Revision auf keine Sachverhalte gestossen sind, aus denen sie schliessen müssten, dass die Gesamtrechnung nicht dem Gesetz und den Vereinsstatuten entspreche. Aufgrund des Prüfungsergebnisses stellen sie der Mitgliederversammlung folgende Anträge:

- Die sorgfältig geführte Jahresrechnung des Adlers zu genehmigen.
- Dem verantwortlichen Rechnungsführer Beat Stäheli und dem Treuhandbüro Redi AG die saubere und korrekte Arbeit zu verdanken und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Erfolgsrechnung und die Bilanz werden mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

Dem Vorstand und dem Rechnungsführer werden einstimmig Décharge erteilt.

7. Kenntnisnahme Budget 2022

Gemäss Artikel 8g der Statuten sind die Mitglieder über das Budget lediglich in Kenntnis zu setzen. Kassier Beat Stäheli stellt das Budget 2022 vor. Da dieses jeweils bereits im November an den Kanton abgegeben werden muss, ist an verschiedenen Positionen mit Abweichungen zu rechnen. Sicher ist mit einem grösseren Aufwand im Betreuungswesen zu rechnen. Dazu gehört auch die Verpflegung und die steigenden Kosten für die Anlagenutzung.

Es ist mit einem Gesamtaufwand CHF 3.7 Mio. und einem Betriebsergebnis von CHF 155'000.- zu rechnen.

R. Bischof würde es begrüssen, wenn das Budget zusammen mit dem Jahresbericht zugestellt wird. Diese Ergänzung wird im nächsten Jahresbericht vorgenommen.

8. Festlegen der Mitgliederbeiträge

Der Antrag des Vorstandes für die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge von CHF 20.- für Einzelmitglieder und CHF 50.- für Kollektivmitglieder wird einstimmig genehmigt.



9. Statuten-  
änderung -  
Korrektur

Der neue Auftritt des Vereins Adler bedingt eine Anpassung der Statuten vom 29. November 2017. Das kantonale Handelsregisteramt hat Art. 1.1 der Statuten so akzeptiert. Das eidg. Amt für Handelsregister hingegen verlangt eine Änderung von Art. 1.1.

Bisher:

neu:

Unter dem Namen Adler besteht ein Verein im Sinne von Art. 60ff ZGB mit Sitz in Frauenfeld.

Unter dem Namen «Verein Adler.» besteht ein Verein im Sinne von Art. 60ff ZGB mit Sitz in Frauenfeld.

Der Statutenänderung von Art. 1.1 wird einstimmig zugestimmt.

10. Verschiedenes  
und Umfrage

M. Arnold bedankt sich beim Vorstand und der Gesamtleitung und er bittet G. Klein den Dank auch an das Personal weiter zu geben. Ebenfalls einen Dank spricht er an die Revisorin Prisca Straub-Helfenberger und an den Revisor René Bischof aus. Im Anschluss an die Versammlung lädt er den Vorstand, die Mitglieder und die Gäste zu einem Apéro im Freien ein.

R. Gehring bemerkt, dass gemäss Art 7.4 der Statuten Anträge zur Traktandenliste bis spätestens 10 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich dem Präsidium einzureichen seien. Die Frist von 10 Tagen gelte nur für nicht traktandierte Geschäfte.

Die Versammlung wird um 20.45 Uhr geschlossen.  
Frauenfeld, im Juli 2022

Der Präsident  
Max Arnold

Der Aktuar  
Werner Spiri



# Revisionsbericht

## Prüfungsbericht zur Jahresrechnung 2022

Im Sinne des statutarischen Auftrages wurde die Gesamtrechnung für das Jahr 2022 des Vereins Adler mit Sitz in Frauenfeld, welche sich aus der Betriebsrechnung der Institution Adler und der Vereinsrechnung des gleichnamigen Trägervereins zusammensetzt, von den unterzeichnenden Revisoren nach anerkannten Prüfungsmethoden auf folgende Kriterien überprüft:

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtertrag von Ertrag von CHF 3'184'473.80 und weist einen Ertragsüberschuss von CHF 54'185.79 aus.

- Übereinstimmung der Betriebs- und Vereinsrechnung mit der Bestandesrechnung
- Übereinstimmung der Post- und Bankauszüge mit der Buchhaltung
- Stichprobenweise die Ordnungsmässigkeit der Zahlungen und Verbuchungen
- Korrekte Kontierung der Belege gemäss dem geltenden Kontenplan


Bei unserer Revision sind wir auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Gesamtrechnung nicht dem Gesetz und den Vereinsstatuten entspricht. Aufgrund des Prüfungsergebnisses stellen wir deshalb der Mitgliederversammlung folgende Anträge:

- Die sorgfältig geführte Jahresgesamtrechnung 2022 des Vereins Adler zu genehmigen.
- Dem verantwortlichen Rechnungsführer und dem Treuhandbüro Redi AG die saubere und korrekte Arbeit zu verdanken und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Frauenfeld, 21. März 2023

Die verantwortlichen Revisoren

  
..... (Prisca Straub-Helfenberger)

  
..... (René Bischof)

# Bilanz

## per 31.12.2022

Aktiven  
in CHF

	Anhang	31.12.2022	in %	31.12.2021	in %
Flüssige Mittel		463'915.86	41.8%	469'776.09	44.3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		465'492.80	41.9%	385'063.00	36.3%
Delkredere		-47'800.00	-4.3%	-38'500.00	-3.6%
Übrige kurzfristige Forderungen		0.00		10'219.35	1.0%
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		8'000.00	0.7%	9'800.00	0.9%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'264.69	0.2%	12'059.50	1.1%
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>891'873.35</b>	<b>80.1%</b>	<b>848'417.94</b>	<b>80.1%</b>
Finanzanlagen					
Mietzinsdepots		24'309.60	2.2%	16'469.00	1.6%
Sachanlagen					
Grundstücke		75'000.00	6.8%	75'000.00	7.1%
Bauten		56'358.50	5.1%	59'019.50	5.6%
Umgebung		35'280.00	3.2%	36'960.00	3.5%
Mobile Sachanlagen		27'282.75	2.5%	17'400.10	1.6%
EDV Hard-/Software		1.00	0.0%	1.00	0.0%
Fahrzeuge		0.00		6'060.00	0.6%
<b>Anlagevermögen</b>		<b>218'231.85</b>	<b>19.7%</b>	<b>210'909.60</b>	<b>19.9%</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'110'105.20</b>	<b>100.0%</b>	<b>1'059'327.54</b>	<b>100.0%</b>

Passiven  
in CHF

	Anhang	31.12.2022	in %	31.12.2021	in %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		48'401.67	4.4%	20'178.00	1.9%
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0.00		0.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		80'531.10	7.3%	122'215.95	11.5%
Passive Rechnungsabgrenzungen		4'500.00	0.4%	3'000.00	0.3%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>133'432.77</b>	<b>12.0%</b>	<b>145'393.95</b>	<b>13.7%</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0.00		0.00	
Freie Fondskapitalien					
Fonds Projekte	1	130'000.00	11.7%	130'000.00	12.3%
Fonds für Renovation und Erneuerung	2	298'500.00	26.9%	298'500.00	28.2%
Fonds Aktivitäten	3	56'416.79	5.1%	47'863.74	4.5%
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>484'916.79</b>	<b>43.7%</b>	<b>476'363.74</b>	<b>45.0%</b>
Freiwillige Gewinnreserven (Vereinskapital)		491'755.64	44.3%	437'569.85	41.3%
<b>Eigenkapital</b>		<b>491'755.64</b>	<b>44.3%</b>	<b>437'569.85</b>	<b>41.3%</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1'110'105.20</b>	<b>100.0%</b>	<b>1'059'327.54</b>	<b>100.0%</b>

# Erfolgsrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

in CHF

	Anhang	2022	2021
Leistungsabteilung innerkantonal		1'262'568.90	898'884.90
Leistungsabteilung ausserkantonal		1'898'907.65	1'852'088.05
Übrige Erträge aus Leistungen an Betreute		20'344.90	16'691.50
Mietzins ertrag		450.00	240.00
Leistungen an Personal und Dritte		11'502.35	8'606.15
Ertragsminderungen		-9'300.00	-10'952.00
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>3'184'473.80</b>	<b>2'765'558.60</b>
Spenden betrieblich		2'223.05	3'342.71
Entnahme Spenden zu Gunsten Bilanz		-2'223.05	-3'342.71
<b>Betriebsbeiträge</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Betriebsertrag</b>		<b>3'184'473.80</b>	<b>2'765'558.60</b>
Löhne		-1'960'409.11	-1'679'935.45
Sozialleistungen		-388'716.30	-334'309.95
Personalnebenaufwand		-27'282.65	-56'494.53
Honorare für Leistungen Dritter		0.00	0.00
<b>Personalaufwand</b>		<b>-2'376'408.06</b>	<b>-2'070'739.93</b>
Medizinischer Bedarf		-985.10	-4'982.70
Lebensmittel und Getränke		-95'495.33	-88'641.55
Haushalt		-25'470.62	-25'988.00
Unterhalt und Reparaturen		-162'360.10	-98'452.18
Aufwand für Anlagenutzung		-194'534.60	-153'760.80
Energie und Wasser		-31'507.54	-24'140.85
Schulung, Ausbildung und Freizeit		-794.10	-1'664.40
Werkzeug- und Materialaufwand Werkstätten		-1'360.85	-602.60
Büro und Verwaltung		-120'776.64	-106'869.80
Übriger Sachaufwand		-106'260.53	-70'204.08

in CHF

	Anhang	2022	2021
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>		<b>-739'545.41</b>	<b>-575'306.96</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen		-21'427.00	-7'246.00
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens</b>		<b>-21'427.00</b>	<b>-17'246.00</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>47'093.33</b>	<b>102'265.71</b>
Finanzertrag		20.61	10.61
Finanzaufwand		-309.75	-387.54
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-289.14</b>	<b>-376.93</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>46'804.19</b>	<b>101'888.78</b>
Betriebsfremder Ertrag (Verein)		6'870.00	10'213.05
Betriebsfremder Aufwand (Verein)		-1'908.40	-3'770.00
<b>Betriebsfremdes Ergebnis (Verein)</b>		<b>4'961.60</b>	<b>6'443.05</b>
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand		8'750.00	0.00
Zuweisung an freies Fondskapital		-6'330.00	-9'523.05
Entnahmen aus Fondskapital		0.00	0.00
<b>Ausserordentliches, einmaliges und periodenfremdes Ergebnis</b>	4	<b>2'420.00</b>	<b>-9'523.05</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>54'185.79</b>	<b>98'808.78</b>





# Geldflussrechnung

in CHF

	2022	2021
Jahresergebnis	54'185.79	98'808.78
Abschreibungen auf Sachanlagen	21'427.00	17'246.00
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-71'129.80	-85'869.15
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	10'219.35	1'971.30
Veränderung Vorräte	1'800.00	5'200.00
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'794.81	1'393.20
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-11'961.18	17'023.90
Veränderung Rückstellungen	0.00	0.00
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>55'774.03</b>	<b>55'774.03</b>
Investitionen in Finanzanlagen und Beteiligungen	-0.60	-0.60
Investitionen in Sachanlagen	-7'498.05	-7'498.05
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7'498.65</b>	<b>-7'498.65</b>
Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Zuweisung an freies Fondskapital	8'553.05	12'865.76
Verwendung aus zweckgebundenem Fondskapital	0.00	0.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8'553.05</b>	<b>12'865.76</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-5'860.23</b>	<b>61'141.14</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>		
Flüssige Mittel am 01.01.	469'776.09	408'634.95
Veränderung flüssige Mittel	-5'860.23	61'141.14
Flüssige Mittel am 31.12.	463'915.86	469'776.09

# Anhang zur Jahresrechnung

Angewandte  
Grundsätze

## **Anwendung neues Rechnungslegungsrecht**

---

Die Jahresrechnung 2022 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des schweizerischen Obligationenrechts (OR) erstellt.  
Der Kontenrahmen entspricht in der Darstellung den Empfehlungen von CURAVIVA Schweiz IVSE.

---

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

---

## **Forderungen**

---

Auf den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird eine pauschale Wertkorrektur von 10% vorgenommen.

---

## **Vorräte**

---

Bei den Vorräten wird eine Wertkorrektur von 35% auf den Einstandspreis vorgenommen.

---

## **Sachanlagen**

---

Die Abschreibungen entsprechen den IVSE-Richtlinien. Es gelten folgende linearen vom Anschaffungswert berechneten Abschreibungssätze:

Land 0%

Immobilien 4%

Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge 20%

Informatik und Kommunikationssysteme 33.33%

---

## **Freie Fondskapitalien**

---

Die Verwendung der Spenden/Spendenfonds erfolgen auf Beschluss des Vereinsvorstandes und/oder der Gesamtleitung. Die Zuweisungen in den freien Fonds erfolgen auf Beschluss des Vereinsvorstandes.

---



**Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung:  
(OR 959c Abs. 1 Ziffer 2)**

in CHF

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
<b>1 Fonds Projekte</b>		
Bestand per 01.01.	130'000.00	130'000.00
Spendeneingänge	0.00	0.00
<b>Bestand per 31.12.</b>	<b>130'000.00</b>	<b>130'000.00</b>
<b>2 Fonds für Renovation und Erneuerung</b>		
Bestand per 01.01.	298'500.00	298'500.00
Spendeneingänge	0.00	0.00
Zuweisungen	0.00	0.00
<b>Bestand per 31.12.</b>	<b>298'500.00</b>	<b>298'500.00</b>
<b>3 Fonds Aktivitäten</b>		
Bestand per 01.01.	47'863.74	34'997.98
Spendeneingänge	0.00	0.00
Verwendungen	0.00	0.00
Zuweisungen	8'553.05	12'865.76
<b>Bestand per 31.12.</b>	<b>56'416.79</b>	<b>47'863.74</b>
<b>Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>		
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250 Mitarbeitenden.		
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>		
Vorsorgeeinrichtung Previs	0.00	0.00

---

**Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten  
verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt**


---

Buchwert der belasteten Liegenschaft	131'358.50	134'019.50
Gesicherte Verbindlichkeiten (Hypotheken)	0.00	0.00

---

**Zu Gunsten Dritter eingeräumte Grundpfandschuld**


---

Registerschuldbrief bei der Thurgauer Kantonalbank, datiert 18.02.2019	500'000.00	500'000.00
---	------------	------------

---

lastend auf Liegenschaft Nr. 60199, Wohn- und Geschäftshaus,  
Bahnhofstrasse 90, 8500 Frauenfeld (unbeansprucht).

---

**Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden  
Positionen der Erfolgsrechnung (OR 959c Abs. 2 Ziffer 12)**


---

<b>4 Zuweisung an Fonds Aktivitäten</b>	8'553.05	12'865.76
<b>Total</b>	<b>8'553.05</b>	<b>12'865.76</b>

---

**Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**


---

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten,  
welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten.

---

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Tatbestände.

# Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Vereinsversammlung wird folgende Verwendung des Bilanzgewinnes beantragt:

in CHF

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	Antrag des Vereinsvorstandes	Beschluss der Vereinsversammlung
Vortrag aus Vorjahr	0.00	0.00
Jahresergebnis	54'185.79	98'808.78
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Vereinsversammlung</b>	<b>54'185.79</b>	<b>98'808.78</b>
<b>Zuweisung an freie Gewinnreserven (Vereinskapital)</b>	<b>-54'185.79</b>	<b>-98'808.78</b>
<b>Bilanzgewinn nach Ergebnisverwendung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>



